Internationaler Studentenaustausch

Tips & AMP; Tricks für Madrid

Die folgenden Hinweise basieren auf Erfahrungsbericht von einer Studentin, die zwei Semester an der Universidad Autonoma de Madrid (UAM) studiert hat. Es handelt sich also um subjektive Meinungen, die keinerlei offiziellen Charakter haben, aber vielleicht doch den einen oder anderen wertvollen Tip beinhalten.

- **Uni und Studium**

  Lage:

  Die Gebäude der UAM liegen etwas außerhalb der Stadt auf dem Campusgelände Cantoblanco, wo es alles gibt, was ein Student so braucht: Fakultäten, Bibliotheken, Mensa, Buchladen, Schwimmbad, Sportanlagen, Bar`s, Liegewiese y mas....

  Zu erreichen ist Cantoblanco von Madrid aus auf zwei Wegen:
  Mit Bus (z. B. Linie 147 oder 27) oder Metro (blaue Linie) bis Plaza Castilla und von dort weiter mit der Bus Linie 714 Richtung Universidad Autonoma oder mit den Cercanias (Linie C 1 Richtung Tres Cantos) direkt bis zur Station Cantoblanco.

  Nützliche Ansprechpartner an der UAM:

  Ciudad Universitaria de Cantoblanco, Ctra. de Colmenar, km 15, 28049 Madrid
  (Rectardo-Gebäude der Universität / Direkt gegenüber der Bushaltestelle):
  Officina Erasmus (Tel. + 34 1 397 51 33), als Ansprechpartner für (fast) alle Fragen, und Officina de Relaciones Internacionales (Tel. + 34 1 397 48 89; Fax + 34 1 397 85 97, email: ofiris@ccuam3.sdi.uam.es), die dem Erasmus-Büro übergeordnete Einheit.

  Die Ansprechpartner sind im September/Oktober ein „wenig" belastet und überfordert und nicht jeder dort ist kompetent oder involviert in die Thematik. Por eso, immer sich den Namen merken und immer freundlich sein. Ansonsten habe sie für alle Belange der Uni oft antworten, obwohl die Kursauswahl nochmalig mit dem Professor abgestimmt werden sollten. (Unbedingt, wegen der alten und neuen Prüfungsverordnung)

  ESN - Erasmus Student Network (Facultad de Filosofia y Letras):
  Spanische Studentenorganisation, die sich um Austauschstudenten kümmert. Organisiert werden u. a. gegenseitiger Sprachunterricht, Ausflüge, Feste, Essen u. ä. Diese Angebot sollte man zu Beginn wahrnehmen, dadurch können nützlich und interessante Kontakte zu anderen Ersamusstudenten aus anderen Fachbereichen oder Länder entstehen. Sehr zu empfehlen sind die Parties und der erste offizielle Empfang, der im Oktober stattfinden.

  Aula de Informatica der Facultad de Ciencias Economicas, Modul IV, UG:
  Hier kann man eine e-mail Adresse beantragen (3.000 Ptas./Jahr). Der Raum ist immer sehr voll. Der Computerplatz kann nur für eine Stunde reserviert werden. Hierfür ist es notwendig sich am Vortag in einer Liste (liegt aus ab 12 Uhr) einzutragen. Die Aula de Informatica ist ein beliebter Treffpunkt von allen Erasmusstundenten.

An anderen Fakultäten gibt es zusätzliche Computerräume. Wenn ein Hausarbeit oder Referat erstellt werden muß, sollte man sich in seiner Fakultät erkundigen wo der Computerraum ist. Diese sind meisten nicht überfüllt. Zu beachten ist: Das notwendige Papier mitgebracht werden muß.

Zum Studiensystem:

Das Studium ist nicht in Semester, sondern in Jahre eingeteilt. Als Austauschstudent kann man Veranstaltungen aller Studienjahre besuchen. Die Spanier studieren im Klassenverband. Da Austauschstudenten ihren Stundenplan völlig frei zusammenstellen können, müssen sie meist von Klasse zu Klasse springen. Eine Teilnahme an den Master's Programmen der UAM ist grundsätzlich möglich, jedoch mit hohen Studiengebühren verbunden.

Zur Zeit gibt es eine neue und alte Prüfungsverordnung, dies ist bei der Kurswahl zu beachten. Manche Kurse finden nicht in jedem Semester statt. Andere Kurse werden von mehreren Professoren angeboten. Für den Fachbereich Betriebswirtschaft gibt es eine Vielzahl von Professoren, deshalb sollte man sich erkundigen wie die Professoren sind oder in dessen Sprechstunde gehen. Sie haben immer Zeit für Erasmusstudenten.

Wenn die Kurse feststehen ist immer angebracht sich persönlich beim Professor vorzustellen. Dies ermöglicht eine guten Kontakt für den Studiumsverlauf und entspricht auch den Umgangsformen, denn wir sind „immer" kleine Botschafter unseres Landes.

Wie geht die Kurswahl vonstatten:

1. Vorher die Homepage von Universidad Autonoma (http://www.uam.es) ansehen. Dort sind immer die aktuellen Cursò Acadèmico einzusehen und alle anderen wichtigen Informationen über die Universidad.

2. In Madrid sogleich sich die Kursskripte kaufen und nochmals abgleichen. Die Kurspläne hängen auch im Eingangsbereich aus. Info`s, Skripts und Vorlagen können im eignem Skriptverkauf, der sich ebenso im Eingangsbereich – links die Stufen rauf und dann noch mal links – befindet, gekauft werden. Der Skriptverkauf ist dort gut organisiert.

3. Für die Erasmusstudenten gibt es eine Betreuerin, die bei der Kursauswahl unterstützt und Fragen beantworten sollte. Den Namen und den Raum erhält man im Büro Officina de Realticones.

   Achtung: Versucht bei der Betreuerin einen Termin zu bekommen und nehmt euch Zeit dafür. Leider ist die Betreuerin nicht immer anzutreffen und nicht immer optimal informiert. Die Informationen sollten deshalb mit anderen Studenten oder mit den Professoren abglichen werden.

4. Von den Mitstudenten immer Apuntas (Mitschriften) besorgen. Dies und die Skripts sind gute Grundlagen für die Exasmsvorbeitung.

5. Die Examstermine sind immer am Ende des Semester. Außerdem machen sich diese Termin sofort in der Bibliothek bemerkbar. Sie ist immer in dieser Phase sehr voll, durch die Belagerung sehr eifrigen Studenten. Aber auch sie gönnen sich (mehrere)

Pausen. Leider ist es nicht immer möglich sich gut in der Bib sich vorzubereiten, da gerne und viel gequatscht wird.

Informationen allgemein:

Von Klett gibt es ein Wirtschaftswörterbuch für ca. 20 DM, dies ist sehr zu empfehlen. Der Uni-Shop hat regelmäßig immer Angebotswochen, deshalb abwarten. Für die Kurskarten sind immer Fotos nötig, deshalb die Angebote der kleinen Fotostände an der Uni wahrnehmen und für 600 – 800 Ptas. gleich ein Set kaufen. Der Stand vor der Facultad de Filosofia y Letras ist mein persönlicher Tip, den sein Service ist der Beste.

- **Sprache**

Der Servicio de Idiomas (Sprachen-Service) bietet Spanischkurse an (vier Stufen, von Anfänger bis Fortgeschrittene), zu denen man sich **unbedingt rechtzeitig anmelden** muß. Die Anmeldung erfolgt vor Semesterbeginn (meist September bzw. Januar, beim Servicio de Idiomas erfragen) und beinhaltet einen Einstufungstest. Die Kurse sind sehr empfehlenswert und zudem kostenlos!

Der Vorbereitungskurs im September ist nicht zu empfehlen. Auf diesen kann gut verzichtet werden.

Servicio de Idiomas
Ciudad Universitaria de Cantoblanco, Ctra. de Colmenar, km 15, 28049 Madrid
Tel. + 34 1 397 46 33
Fax + 34 1 397 46 20

Tip:

Im Servicio de Idiomas werden auch andere Sprachkurse angeboten. Dazu gehören auch Konservationskurse. Für die Leitung oder Unterstützung diese Kurse werden immer Erasmusstudenten gesucht. Es ist ein kleiner bezahlter Nebenjob mit einer guten Möglichkeit spanische Studenten kennenzulernen. Deutschkurse sind in Madrid sehr beliebt. Vor Kursbeginn im Officina sich erkundigen. Empfehlung: Sehr früh anfragen, denn die Job`s sind immer sehr schnell weg.

Weitere Sprachinstitut:

Escuela Oficial de Idiomas, Jesús Maestro, 28003 Madrid, Tel: 533 58 05. Die Escuela Oficial de Idiomas ist eine staatliche Sprachenschule (VHS) mit recht günstigen Kursen. Die Organisation ist oft sehr chaotisch und anstrengend. Die Nachfrage nach den Kursen ist sehr groß, da verschieden Nivels und Zeiten angeboten werden. Die Anmeldung findet im September und Februar statt.

Empfehlung: Wer seine Sprachkenntnis zugleich vertiefen will dem bietet dies eine gute Möglichkeit. Außerdem sind dort interessante Aushänge, wie: Zimmerangebote, Arbeitangebote oder für Sprachaustausch (Intercambios).

Was sind Intercambios?

Intercambios sind sehr beliebt und hilfreich gegenseitiger Sprachunterricht. Spanier suchen Ausländer für Konserverationstreffen. Man trifft sich zum Café trinken oder andere Freitzeitaktivitäten und unterhält sich dann in zwei Sprachen. Es ist ein günstige Möglichkeit Spanier kennenzulernen und sein spanisch zu verbessern. In Madrid ist diese Form um eine Sprachen zu lernen gebräuchlich. Für den Extranjero ist es ein gute

Möglichkeit andere Leute von Madrid kennenzulernen und somit einen anderen Einblick zu erhalten. Außerdem ist es immer hilfreich Madrilenos kennenzulernen, da sie für etwaigen Probleme immer gute Ansprechpartner sich. Außerdem entsteht oft die Möglichkeit zu Feste eingeladen zu werden, wie Parties.

Wie geht es von statten:

Es befinden sich überall Aushänge. Wie im Goethe-Institut, Escuela Oficial de Idiomas, Servicio de Idiomas, ein Eintragung in der Kartei von ESN –Erasmus Student Network oder selbst einen Zettel aushängen. Die Resonanz ist meisten sehr groß. Es entstanden hierdurch schon viele nette Bekanntschaften und Freundschaften.

- **Unterkunft**

Die UAM hat keine Wohnheime, d. h. man muß sich selbst eine Unterkunft suchen, was in Madrid aber eigentlich kein Problem ist. Allerdings sollte man zur Zimmersuche bereits vor Ort sein - von Deutschland aus geht fast nichts. Für die ersten Nächte bieten sich Jugendherbergen oder Pensionen an.

Als gute Wohngegenden gelten besonders Arguelles (Studentenviertel), Barrio de Salamanca (ruhiger, sehr wohlhabend) und Chamberi (liegt für Studenten der UAM günstig an der blauen Metro-Linie). Weniger empfehlenswert sind dagegen die Viertel Vallecas, Embajadores, Centro, Chueca und Malasana (teilweise Prostitution, Drogen etc.).

Schnelle Suche:
Das Officina Erasmus der UAM bietet einen Zimmer-Vermittlungs-Service, d. h. hier werden Adressen von freien Zimmern bereitgehalten. I. d. R. handelt es sich hier um zusammengewürfelte WG's mit Studenten aus aller Welt in 3- bis 5-Zimmer Wohnungen. Der Mietvertrag wird mit dem eigentlichen Vermieter geschlossen, die Uni vermittelt nur den Kontakt. Achtung: Die Adressen werden mehrmals vergeben und die Konditionen sind genausten zu prüfen. Oft wohnen dort keine Spanier, da der spanische Student zu Hause wohnt.

Sonstige Möglichkeiten:
Anschlagbretter in der UAM insbesondere für Angebote rund um die Uni. (Sehr empfehlenswert). Sehr erfolgreich ist, wenn man selbst ein Angebot aufhängt.

Anschlagbretter der ausländischen Kulturinstitute (Goethe Institut, Institut Francais etc.)

Anschlagbretter in Escuela de Idiomas oder in der deutschen Schule.

Kleinanzeigen in der Segunda Mano (erscheint zweimal pro Woche). Achtung: Die genau die Konditionen prüfen und die Lage usw.
Zettel und Schilder an Häusern - SE ALQUILA (zu vermieten)

- **Mobilität**

Es empfiehlt sich, sich gleich nach der Ankunft in Madrid eine Monatskarte (abano) für die öffentlichen Verkehrsmittel zu besorgen. Die Karte wird in jedem Tabakladen (estanco) ausgestellt, dort bekommt man dann auch die Monatsmarken. Für die Ausstellung braucht man zwei Passfotos und den Pass.

- **Freizeit**

  Einen guten Überblick über alles, was so los ist, gibt Guia del Ocio, das wöchentliche Stadtmagazin von Madrid. Zum Einstieg die folgenden Tips:

  In der Gegend um die Plaza Dos de Mayo gibt es zahlreiche Bars, das Publikum ist relativ jung (um die 17/25). Ähnlich, aber schicker, geht es rund um die Plaza Alonso Martinez zu. Das Publikum ist hier etwas älter. Viel los ist auch in der Gegend um die Plaza Santa Ana. Das Nachtleben beginnt generell erst so um 1 Uhr oder noch später. Es ist kein Problem bis um 9 Uhr morgens unterwegs zu sein.

  Nachtbusse:

  In Madrid ist kein Problem Nachts nach Hause zu kommen. Busse mit den Zeichen „N" fahren am Cibeles in elf verschiedenen Richtungen und wieder zurück. Die Abfahrtszeiten sind am Wochenende in sehr kurzen Takt und unter der Woche in 30 oder 60 Minuten Takt. Es befinden sich auf der Route viele Haltestellen, so daß es möglich ist von jedem Viertel bzw. Straße wegzukommen. Über die Busrouten und Abfahrtszeiten gibt es einen Plan der überall erhältlich ist. Es ist sehr zu empfehlen, diesen zu besorgen und mitzunehmen. Die Taxi´s sind nicht zu teuer und oft ist auch ein verhandeln möglich, dennoch ist der Bus immer günstiger. Die erste Metro geht erst nach 6 Uhr.

  In vielen Kinos kosten die Karten montags und mittwochs nur die Hälfte (dia del spectador). Ein interessantes, täglich wechselndes Programm hat z. B. die Filmoteca Espanola (Cine Dore) in der Santa Isabel 3. Telefonische Kartenvorbestellung ist übrigens generell nicht möglich.

  Der Circulo de Bellas Artes (Marques de Casa Riera 2) ist ein Kulturzentrum, zu dem ein Theater, ein Kino, ein Café sowie weitere Veranstaltungsräume für Konzerte und Ausstellungen gehören. Die Kulturstiftung Juan March bietet ein kostenloses Programm aus klassischer Musik, Literatur und Ausstellungen (Programm-Plakate hängen in der UAM aus).

  Im Guia del Ocio stehen alle Locales de la A a la Z.

  Hierzu aber ein paar ausgewählte Lokalnamen, die interessant sind: Bali Hai, Cadillac, Cheyenne Saloon Opera House, Toledo, Gatsby, Galileo Galilei, Kapital, Joy Eslava, Katedral, Kathmandu, Lime Light, Pacha, No se lo digas a nadie, Moby Dick, Soul Kitchen, Stella, Swing, Viva Madrid, Tierra y mas. Es kommen immer wieder neue dazu.

  Persönliche Tips:

  Wir Extranjeros del Alemània kommen in jeden Club, besonders Frauen. Ist doch klar. In manchen Locales gibt es „Minis" für 500 – 800 Pest. Außerdem werden in den Straße immer günstige Bons verteilt. Immer mitnehmen, denn dadurch wird so mancher Mindestverzehr reduziert oder es gibt Freigetränke.

  Das Casino Gran Madrid ist nicht zu empfehlen.

  Pflichtbesuch ist der Prado. Die spanische Maler sind hier gut vertreten. Madrid bietet eine Vielzahl von Mueos, diese sollte genutzt werden. Es ist zu empfehlen sich vorher ein wenig sich mit der Kunst und Kultur von Spanien und Madrid zu beschäftigen, denn dies auch ein wichtiger Teil. Mein persönlicher Favorit von allen Museos sind: Cerralbo, Thyssen-Bornemisza (2.Stock) und San Antonio de la Florida.

Der Besuch des Estadio Santigo Bernabèu und eines Spiel ist gleichfalls Obligasción. Das Stadion faßt 120.000 Besucher. An manchen Tag von 18.00 – 19.00 ist es möglich das Stadion zu besichtigen. Bitte Vorort erkundigen. Die Fußballspiele finden Samstag und Sonntags statt. Madrid hat allein 3 Clubs. Der Besuch eines Spiel ist deshalb Pflicht, den bei Real Madrid spielen (zur Zeit) Davor Suker, Seehofer, Carlos Robert, Bodo Ilgner und noch anders WM-Sterne. Der Fußball und Radsport ist ein wichtiger sportliche Teil von Madrid und Spanien. Der Spanier spielt sehr gerne auch Tennis, deshalb werden viele Tennisplätze zum Spielen angeboten. Ich empfehle hierfür aber die Uni-Plätze. Wintersport betreiben die Madrelenos gerne in der Sierra de Guadarrama. Mit dem Auto sind es nur ca. 30 Minuten. Es ist möglich für 12.000 Ptas. direkt von Madrid bis zum Skigebiet zu fahren. Die Preise der Tagestickets entsprechend den der in Austria oder Alemania.

Ende September findet die Vuelta statt. Die Vuelta ist die spanische Tour de Espana. Der Besuch ist sehr empfehlenswert. Das Final ist auf der Castellano am Estadio Santigo Bernabéu.

Besteht ein Interesse für das Theater sind günstige Karten und Information im Rectardo-Gebäude 2. Stock und dann links zu erhalten. Hier gibt es ein Büro für Cultura. Es ist möglich ist als Interessent eintragen zu lassen.

Als Betriebswirtschaftsstudent ist auch die Pflicht die – La Bolsa - Börse zu besichtigen. Hier ist es möglich dem Parketthandel zu beobachten und wie die Aktien Telefonica oder Repsol gehandelt werden. Die Börse ist Vormittags geöffnet. Das Treiben ist nicht wie New York aber dennoch interessant.

Essen: Besonders zu empfehlen ist Champagneria Gala, Moration, 22, Antòn Martin, Tel.: 429 25 62, Coc, Arroceria, Esp. Arroces y fideuàs, Cerrado Viernes, Sab. Noche. No admite trajetas. Hier bekommt man gute, günstige und große Paella.

Bocadillo de Calamares für 300 Pes. gibt es ca. Plaza Mayor. Ausgang Richtung Mercado/Ayuntamiente. Ein ganz kleiner Laden linke Seite direkt nach dem Ausgangsbogen des Plaza Mayor. Nicht zu übersehen.

- **Bücher**

Der Reiseführer von Reise Know-How –Madrid und Umgebung – wurde erst vor kurzen von Heike Wiest und Tobias Büscher durch aktuelle Rescheren aktualisiert. Bei genaueren Fragen kann Tobias Büscher direkt angeschrieben werden, denn der wohnt in Köln.

Vom Verlag rororo wird von C. Kehr und A. Robriguez Lberòn Dichos y Frases – spanische Redewendungen – angeboten. Ist ganz gut und sehr lustig.

Es gibt ein Buch nur für und über spanisches Essen, dies ist gleichfalls hilfreich.

Ein persönlicher Tip: Auch ein Buch kaufen, daß sich ausgiebig über die Kunst und Kultur von Spanien oder Madrid handelt. Während den Erkundungsreisen besteht meistens nicht nur ein Interesse nach billigen Unterkünften sondern auch nach Bildung. Diese Literatur sollte vielleicht auch schon vorher ein wenig studiert werden. Natürlich gibt es für jede Region im Tourismusbüro Informationsmaterial.

Verlag Artemis Kunst und Reisen – für Spanien, Madrid usw., Guia de Espana, ein sehr farbiger und nützlicher Reiseführer.